

NACHRICHTEN

Sauberes Badewasser

BREGENZ – «Der ungetrübte Badespass in den heimischen Gewässern ist ein grosser Erfolg der Wasserwirtschaft in den letzten Jahrzehnten», betonte Wasserwirtschaftsreferent Landesstatthalter Dieter Egger heute, Dienstag, im Pressefoyer. Das Umweltinstitut des Landes wird die Wasserqualität am Vorarlberger Bodenseeufer sowie in den Fliessgewässern und Baggerseen in der beginnenden Badesaison 2004 wieder laufend kontrollieren. Im Sommer 2003 waren die Ergebnisse trotz der heissen und lange anhaltenden Schönwetterperiode sehr gut. Von den 23 regelmässig untersuchten Badestellen konnten nach Auswertung sämtlicher Befunde 17 der Qualitätsklasse A und sechs der Klasse B zugeordnet werden. Auch die ersten Messungen der heurigen Badesaison brachten erfreuliche Resultate: 20 Badestellen entsprechen der Badequalitätsklasse A, drei Stellen haben B-Qualität. Laut dem Gewässergüte-Experten im Umweltinstitut, Gerhard Hutter, wird die Wasserqualität der stärker frequentierten Badestellen in der Zeit von Mai bis September in 14-tägigen Abständen überprüft. Die aktuellen Ergebnisse werden im Internet auf www.vorarlberg.at/umweltinstitut veröffentlicht. (VLK)

Kleintierbörse

SARGANS – Der Ornithologische Verein Sargans und Umgebung lädt am kommenden Sonntag, den 13. Juni die Kleintierzüchter, Mitglieder, Freunde und Bekannte zur Kleintierbörse ein. Gesunde und gepflegte Tiere können von 8 bis 13 Uhr beim Vereinshaus südlich der Regionalen Sportanlage frei verkauft werden. Alle Lebewesen werden einer Eingangskontrolle unterzogen. Dieser Anlass wird bei jeder Witterung durchgeführt. (PD)

Ist der Preis das bessere Argument als die Marke?

CHUR – Der Preis wird immer mehr zum alleinigen Verkaufsargument, sogar im Tourismus. Ist das wirklich eine gute Werbung für ein Land, ein Produkt oder ein Unternehmen? Darüber sprechen am Mittwoch, den 9. Juni um 17 Uhr in der Aula der HTW Chur, der Werber des Jahres Martin Spillmann und Heinz Rico Scherrieb, Tourismus-Experte und Freizeitforscher. Touristik-Experte und Freizeitforscher Heinz Rico Scherrieb ist überzeugt, dass im Tourismus Emotionen verkauft werden müssen und nicht nur billige Angebote. Für ein besonderes Ferienerlebnis greift ein Gast gerne auch mal tiefer in die Tasche. Martin Spillmann, Mitinhaber und Creative Director von Spillmann/Felser/Leo Burnett, und Werber des Jahres 2004, ist der Meinung, dass sich Werbung, die sich positioniert und differenziert sehr wohl gegen den Preishammer behaupten kann. Er plädiert für mehr Mut zur Eigenständigkeit. (PD)

Lebensräume am Bodensee

Eröffnung des «Life-Pfades Untersee»

RADOLFZELL – Am Montag wurde der «Life-Pfad Untersee» auf der Halbinsel Mettnau in Radolfzell eröffnet. Entwickelt wurde der «Life-Pfad Untersee» im Rahmen des Landesnaturschutzprojektes «Untersee life».

Finanziell gefördert wurde das Projekt mit Mitteln des Finanzierungsinstruments «LIFE-Natur» der Europäischen Union. Mit dem «Life-Pfad Untersee» wird der Bodenseepfad der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) im Raum Radolfzell fortgesetzt. «Der Life-Pfad bietet auf einer Wegstrecke von sechs Kilometern Einblicke in die vielfältigen Lebensräume des Bodenseeufer und zeigt, dass die Meldung von FFH- und Vogelschutzgebieten gerade auch im touristischen Bereich Chancen eröffnet», erklärte der baden-württembergische Minister für Ernährung und Ländlichen Raum, Willi Stächele MdL, bei der Eröffnung des «Life-Pfades Untersee» in Radolfzell.

Ein grosses Lob erteilte der Regierungspräsident von Freiburg, Sven von Ungern-Sternberg dem Projektträger, der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege (BNL) in Freiburg, die er als Motor des gesamten Projektes bezeichnete. Dabei betonte er auch den offensiven Umgang gegenüber der Öffentlichkeit, was zu einer grossen Akzeptanz geführt habe.

Der Bodenseepfad der IBK wird fortgesetzt

Der «Life-Pfad Untersee» wurde im Rahmen des Landesnaturschutzprojektes «Untersee life» entwickelt. 19 Stationen entlang des Markelfinger Winkels wurden mit



Am Montag wurde der «Life-Pfad Untersee» auf der Halbinsel Mettnau in Radolfzell eröffnet.

verschiedenen natur- und landschaftskundlichen Informationstafeln ausgestattet. Erstmals wurden dazu auch interaktive Elemente entwickelt. Der «Life-Pfad Untersee» fügt sich damit in das Konzept der IBK ein zur Aufwertung des 300 km langen, den ganzen Bodensee umspannenden Bodensee-Wanderwegs, der seit 1997 unter der Marke «Bodenseepfad» mit insgesamt 17 Teilstrecken mit über 160 Informationstafeln ausgestattet wurde.

Knotenpunkt im Schutzgebietsnetz «Natura 2000»

Das Projektgebiet «Untersee life» erstreckt sich am Untersee zwischen Markelfingen und Gaienhofen

in einem zusammenhängenden Gürtel aus naturnahen Ufer-, Röhricht- und Flachwasserzonen auf einer Länge von 20 Kilometer. Er setzt sich aus einer Kette von Naturschutzgebieten mit insgesamt 1100 Hektar Fläche zusammen. Dieser Lebensraumverbund ist als Brutplatz, Nahrungs- und Rastgebiet für Tiere und als Lebensraum für Pflanzen von europäischer Bedeutung und gehört zum europäischen Schutzgebietsnetz «Natura 2000». Der Untersee gehört mit seinen Uferzonen zu den Knotenpunkten dieses europäischen Schutzgebietsnetzes. Hier überwintern 50 000 Wasservogel aus ganz Europa. Gleichzeitig ist er Heimat für zahlreiche Tier- und Pflanzenar-

ten, die europaweit gefährdet sind, wie der Biber oder das nur am Bodensee vorkommende Bodensee-Vergissmeinnicht.

Die Meldung der Gebiete im Rahmen von Natura 2000 ermöglichte die Finanzierung mit knapp zwei Millionen Euro durch die Europäische Union und das Land Baden-Württemberg (50 Prozent EU, 25 Prozent Landesnaturschutzverwaltung Baden-Württemberg, 25 Prozent teilen sich die Projektpartner, darunter der NABU). Die Laufzeit des Projektes «Untersee life» beträgt fünf Jahre und endet im Dezember 2004. Damit wird das fünfte LIFE Natur-Projekt in Baden-Württemberg erfolgreich abgeschlossen. (IBK)

ANZEIGE

sofa People-Magazin

In Zusammenarbeit von W&O und dem Liechtensteiner VOLKSBLATT erscheint das Lifestyle-Magazin jeden letzten Samstag des Monats. Attraktive Themen versprechen grosses Lesevergnügen, wie z. B.:

- Promi-Interview
- Homestory
- Reisen und Lifestyle

Erscheinungstermin: 26. Juni 2004
Inserateschluss: 16. Juni 2004

Unser Verkaufsteam berät Sie gerne unter
Tel. +423 237 51 51 oder Inserate@volksblatt.li



www.sofa.li
www.FL.tv

ANZEIGE



NICHT GESCHÜTTELT, NICHT GERÜHRT. GEZAPFT.

TESTEN UND PROBIEREN SIE Saeco-BEERTENDER IM FACHHANDEL. MEHR INFOS UNTER WWW.BEERTENDER.CH ODER TEL. 0800 400 004.

Beerlender
DAS BIER ZUM DAHEIMZAPFEN.